

Hieber-Stiftung hilft helfen,

Die Oberbadische, 21.03.2014 23:01 Uhr

Das Kuratorium der Hieber-Stiftung mit den Spendenempfängern 2013 und dem
Gesellschafter des Unternehmens, Dieter Hieber (2. von rechts).

Foto: Peter Ade Foto: Die Oberbadische

Von Peter Ade

Kreis Lörrach. Soziale, kulturelle und sportliche Vereine und Organisationen werden Jahr für Jahr mit Spendengeldern aus der Hieber-Stiftung unterstützt.



Die Empfänger sind dankbar und finden die neuen Vergaberichtlinien sehr gut. Bislang wurden die Gelder in vielen kleinen Tranchen an zahlreiche Vereine und Gruppen verteilt. Neuerdings verständigte sich das Kuratorium der Stiftung auf die Ausschüttung von insgesamt 5000 Euro zu gleichen Teilen an fünf Bewerber aus dem Einzugsgebiet von Hieber's Frische-Center mit insgesamt zwölf Märkten in den Landkreisen Lörrach und Breisgau-Hochschwarzwald. In der Brot&Pfeffer Lounge des Meeraner Marktes in Lörrach durften am Donnerstagabend folgende Organisationen einen Scheck über 1000 Euro in Empfang nehmen: [Bahngolf Sportverein Inzlingen \(Minigolf\)](#), VfR Bad Krozingen-Hausen, Judo-Club Efringen-Kirchen, Judo-Club Grenzach-Wyhlen und die Schopfheimer Pfadfinder vom Stamm „Konrad von Rötteln“. Im Beisein der Kuratoren Dieter Hieber, Dieter Halter, Ulrich May und Manfred Sütterlin gaben Vorstandsmitglieder Einblicke in die Arbeit ihrer Vereine. Bemerkenswert: Alle kümmern sich in vorbildlicher Weise um Kinder und Jugendliche, die in eigenen Abteilungen betreut und gefördert werden. Der Judo-Club Grenzach-Wyhlen unterhält eine Gruppe für Menschen mit geistiger Behinderung und pflegt die enge Kooperation mit der Helen-Keller-Schule in Maulburg. Behinderte Judoka haben mehrfach auf nationaler und internationaler Ebene schöne Erfolge erzielt. Hieber-Gesellschafter Dieter Hieber bestätigte, dass die Stiftung im Jahr 2013 „ordentlich zugelegt“ hat. Gestartet wurde mit 25 000 Euro. Heute liegt das Stammkapital bei 150 000 Euro. Es soll weiter klettern, um die nachhaltige Bedeutung der Stiftung in der Region auf Jahre hinaus und über Generationen hinweg zu sichern, wie es sich die Familie Hieber wünscht. Im vergangenen Jahr, so Dieter Hieber, seien zugunsten der Stiftung 39 200 Euro erarbeitet worden: 11 000 Euro beim Sport-Event „Tour de Hieber“, 13 000 Euro bei der Weinmesse im Burghof und - für Hieber „höchst erfreulich“ – 15 200 Euro durch die aufgestellten Leergut-Spenden-Boxen in den Einkaufsmärkten.